Stadt
Luzern
Grosser Stadtrat

Interpellation
Nr. 102 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 4. Oktober 2005

Optimierung der Altpapier- und Kartonabfuhr

In den Wohnquartieren der Stadt Luzern werden einmal monatlich Altpapier und Karton gemäss unterschiedlichen Abfuhrplänen gesammelt. Während das Papier auch im Container bereitgestellt werden kann und unter der Woche abgeführt wird, muss der Karton jeweils samstags bis 7.00 Uhr gefaltet und gebündelt bereitgestellt werden.
Basel-Stadt sammelt seit Anfang Juli 2005 Altpapier und Karton (inkl. Couverts) gleichzeitig – separat gebündelt, aber im gleichen Fahrzeug. Eine Recyclingfirma trennt anschliessend das eingesammelte Material in der Sortieranlage. Basel-Stadt spart dadurch netto 300'000 Franken jährlich an Logistikkosten.
Da die Stadt ein Interesse an der möglichst guten Separierung der Abfälle hat, sollte ihr auch an der Kundenfreundlichkeit des Entsorgungssystems gelegen sein. Beim Vergleich mit dem System von Basel-Stadt stellt sich die Frage, ob auch in der Stadt Luzern eine einfachere, ökonomischere und ökologischere Abfuhr von Altpapier und Karton möglich wäre.

1. Wie sind die separaten Sammlungen für Altpapier und Karton in der Stadt Luzern organisiert bzw. koordiniert? Wie hoch sind Kosten?

2. Wie gross wäre das Optimierungspotenzial, indem Papier und Karton zusammen gesammelt würden?

3. Wurde die Sammlung bzw. das Recycling öffentlich ausgeschrieben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?

4. Wurden auf Grund der veränderten Marktsituation (höhere Papierpreise) die Konditionen für private Abnehmer angepasst?

5. In Luzern müssen die Couverts als Hauskehricht entsorgt werden. Bei Haushalten, die sich an diese Vorschrift halten, füllen Briefumschläge alle zwei Wochen ungefähr einen halben Kehrichtsack. Warum können die Couverts nicht wie in Basel mit dem Karton recycelt werden?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

6. Die (rechtzeitige) Bereitstellung von Abfällen ist für viele Haushalte unter der Woche einfacher zu organisieren als am Wochenende. Die Abfallbereitstellung über Nacht ist von der Stadtverwaltung aus Sicherheitsgründen unerwünscht. Warum ist es nicht möglich, die Kartonsammlung ebenfalls auf einen Wochentag zu legen?

7. Das Altpapier wird in den Abfallräumen von Wohnüberbauungen in Containern gesammelt, die automatisch und regelmässig geleert werden. Warum ist dies nicht auch mit dem Karton möglich?

8. Die Kartonsammlung wird teilweise von Jugendorganisationen durchgeführt. Welche Arbeiten könnte die Stadt den Jugendlichen alternativ gegen Entschädigung übertragen, ohne dass diese entsprechende Ausrüstung (wie Fahrzeuge für die Kartonsammlung) zumieten müssen?

Franziska Bitzi Staub
namens der CVP-Fraktion

df83c623adf049f48bc2fcfdce48ab41